Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 31

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Shulnadrichten.

Turnen und Spiel. Unter ber funbigen und zielbewußten Leitung von Herrn Turninspektor Frz. Elias in Emmenbrade fand auf Veranlassung ber schweiz. Gesellschaft "Pro corpore" auf Seebodenalp a. R. vom 12,—19. Juli abhin ein Turnfure ftatt, ber von 21 Lehrern aus bem Rt. Luzern im Alter von 20-48 Jahren besucht mar. Das icone Wetter, die reine Alpenluft und die Freude aller an dem vereinfachten und boch für bie torperliche Entwicklung und Gefundheit ber Schuler fehr vorteilhaften Turnbetrieb, wie ihn die Gesellschaft "Pro corpore" anstrebt, sowie das gute Einvernehmen zwischen ber Rursleitung und ben Teilnehmern, besonders aber auch zwischen ben "Alten " und "Jungen ", ben "Leichten" und "Schweren" (hundertkiloverein) machten uns die Rurstage fehr angenehm. Gin prachtiger Ausflug auf bie naben Soben ber Rigi mit einem tiefgrundigen Bortrag bes Rursleiters fiber bas Biel ber Ergiebung im allgemeinen und bas ber forperlichen im besonbern gab ber gangen Beranftaltung angefichts bes bis zur blauenden Ferne im Sonnenglanz vor uns liegenden herrlichen Seimatlandes einen foftlichen Ausklang. So find gewiß alle Teilnehmer bochbefriedigt und mit neuer Begeifterung für ben Turnunterricht und auch für die gesamte Erzieherarbeit beimgefehrt.

St. Gallen. Die Schulsparkasse der Stadt St. Gallen gahlt 6138 Einleger mit Fr. 276'624 Bermögen. 60 % der Schülerschaft legt ein. Die einzelnen Rreise weisen folgende Schülerzahlen auf: Rreis C 3660 Schüler; 92 Lehrer; 105 Rlassen

O 2658 ; 52 ; 63 W 2290 ; 48 ; 57

Die Anabensetundarschule zählt 627 Schüler; 22 Lehrer und 22 Alassen. Die Mädchensetundar; schule 660 Schülerinnen, 25 Lehrer in 25 Alassen insgesamt Primar- und Sekundarschüler 9901; 240 Lehrer und 272 Alassen.

And zum Lehrertag. Am Sehrertag 1914 wurde die Gründung einer sozialdemokratischen Lehrervereinigung planiert; die Initiative scheiterte wegen ungeschickter Infzenierung derselben; beim Lehrertag 1920 unterblied ein erneuter Versuch. Die "geschickte Staatspolitik" — um ein Wort vom Bankett zu gedrauchen — welche inzwischen durch Lanzierung eines fortschrittlichen Besoldungszesehres einsehte, hat der Unzufriedenheit und den Schimpfern den Boden gründlich entzogen.

— Das 10. Jahrbuch bes kant. Lehrervereins enthält vorab ein wohlgetroffenes Bild bes verstorbenen Bereinspräsibenten Th. Schönenberger sel. und widmet 10 Kollegen, die im Berichtsjahre der Tod überrascht, einen warmen Nachruf. Neben der Jahresrechnung sinden wir einen interessanten Bericht des Aktuars über die vielseitige Tätigkeit des Bereins und über die Lehrerpensionskasse. Es herrscht reges Leben im ganzen Berein.

Margan. 1-r. Der Erziehungsbirettor hat einen Entwurf zu einem neuen Schulgeset ausgearbeitet. Er fieht u. a. vor: Beginn ber Schul-

pflicht nach dem am 31. Dez. erfüllten 6. Altersjahr, Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, wöchentlichzwei freie Schulhalbtage, Schularzt für alle Schulen, Schülerversicherung, Trennung von Gesamtschulen bei mehr als 50 Schülern, Verbot der konfession ell getrennten Schulen (im Lande Augustin Rellers ist der intolerante Geist noch wach wie vor 80 Jahren!), Einräumung von Unterrichtsstunden innerhalb des Stundenplanes für den konfessionellen Meligionsunterricht; Anschule; Lehrerwahl durch die Gemeinde mit Abberufungsrecht, Schassung eines kant. Schulinspektorates und eines Erziehungsrates von 11 Mitgliedern, darunter 3 Lehrer und 2 Frauen.

Jugend- und Volksbildung.

Stimmen der Zeit. Flugschriften. Herber, Freiburg i. Br.

Es liegen u. a. folgenbe neue Mrn. bor:

4. Seft. Trennung von Kirche und Staat, von Otto Zimmermann S. J.

5. heft. Sozialifierung, von heinr. Beich S. J.

6. Seft. Der Bolfchewismus, von Bernhard Duhr S. J.

7. Seft. Demokratie und Weltauschaunug, von Seinrich Sierp S. J.

8. Seft. Um die Bukunft der dentschen Misfionen, von Alfons Bath S. J.

9. Der dentsche Kätegedanke und dessen Durchführung, von Konstantin Roppel S. J.

10. Beft. Der Dekalog, die Grundlage ber Rultur, von Bernh. Duhr S. J.

11. Seft. Die Erblichkeitsforschung und die Wiebergeburt von Familie und Bolf, von Herm. Mudermann S. J.

12. Seft. Die soziale Revolution, von Konftantin Noppel S. J.

13. Heft. Religionsloser Moralunterricht, von Mar Bribilla S. J.

14. Seft. Roman, Theater und Kino im neuen Deutschland, von Jatob Oversmann S. J.

16. Seft. Die Seele der Schularbeit, v. Vittor Sugger S. J.

17. Seft. Der Kampf um die neue Knuft, von Joseph Kreitmaier S. J.

18. Heft. Wirkungen und Lehren der Renolution, von Max Pribilla S. J.

Es ist hier nicht ber Ort, auf jede dieser zügig geschriebenen Broschüren einläßlich einzugehen, auch beshalb nicht, weil manches mehr für beutsche als für schweizerische Verhältnisse zutrifft. Allein wer sich mit den angedeuteten Tagesfragen beschäftigt, sindet in diesen "Stimmen der Zeit" wertvolle Aufschlüsse und Anregungen; sie dieten treffliche Gelegenheit, sich in wichtige Lebensfragen der Gegenwart zu vertiesen. Die Hefte kosten 1—1,50 Mt. nebst den jezigen Zuschlägen.

Der driftliche Sozialismus, die Wirtschaftsverfassung der Zukunft, von Heinr. Lechtape. Freiburg i. B. 1919, Herber.

Der Berfaffer baut seine Abhandlung auf bem Grunde bes Bolfswirtschafters Heinr. Besch S. J

auf und teilt fie in folgende Rapitel: Rapitalismus und Christentum, die Solibarität als Grundlage der Wirtschaftsverfassung, der Bollswohlstand und das soziale Arbeitssystem. Den Schluß bildet das Programm, das am christl.-sozialen Arbeiterkongreß in Luzern (1919) ausgestellt worden ist. J. T.

Die Frage der Steuergerechtigkeit, von Heinrich Lechtape. Freiburg i. B. 1920, Herber.

Heute, ba bie ganze Welt unter ber Steuerschraube stöhnt und achzt, ist es nicht überstüffig, die Grundsate sozialer Gerechtigkeit nach den Richtlinien des großen Volkswirtschafters Heinrich Besch S. J. kennen zu lernen. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, in leichtfaßlicher Weise den Lefer damit vertraut zu machen.

Chriftliche Demotratie, II. Folge, von A. Meyenberg. — Luzein 1919, Raber u. Co.

Der Verfasser, ber geseierte Kanzelrebner, hat hier eine Reihe von Kanzelvorträgen und andern Ansprachen zu einem organischen Ganzen zusammengestigt, worin die Achtung vor der niedrigen Arbeit, die Beteiligung aller Schickten an der staatlichen Arbeit und der Kampf gegen bolschewistische Einseitigkeit besondere Beachtung sanden. Das Ganze bildet einen willsommenen Kommentar zu den sozialund staatspolitischen Rundschungen Benedist's XV.

J. T.

Bollsbildung. Herausgeber Dr. A. Hattenschwiller. — Raber u. Co., Luzern.

15. Heft. Alassenkampf u. Klassenversähnung,

bon Dr. Ernft Feigenwinter t.

16. Heft. Des Papftes Hilfswerk im Weltkrieg, von J. Quirico S. J., ins Deutsche übersetzt von Dr. B. Simeon.

Beibe Schriften legen neuerdings Zeugnis ab von ber vielseitigen und erfolgreichen Wirksamkeit bes kathol. Bolksvereins und seines Generalsekretars, ber auch in diesen Heften wiederum sehr interessante Gebiete von berufensten Mitarbeitern behandeln läßt. Auch unsere Leser werden daraus reiche Anregung schöpfen.

Bege und Binte. Astetische Jugenbbibliothet. Bengiger u. Co., Ginfiebeln. Preis pro Heft

65 Ct.

1. Heft, St. Panlus, der Pölkerlehrer. Sein Werden, Wirken und Wandern als Weltmissionar, von P. Thomas Jüngt O. S. B.

2. Seft. Jünglinge der Märtyrerzeit. Erzählungen und Erwägungen für Jünglinge, von Dr. P. Leobegar Sunkeler O. S. B.

3. Heft. Hoch dein Ideal. Ein zeitgemäßes Wort an die Jünglinge, von Alfred Ammann.

Alle drei Hefte find aus praktischen Erwägungen hervorgegangen. Sie wollen die Jugend anhand hervischer Beispiele für die hohen Ziele des tatholischen Glaubens- und Sittenlebens begeistern und werden, in Masse verdreitet, unstreitig viel Gutes ftisten.

Jugendbildung und Bolkswirtschaft. Buchdruckerei Gebr. Fres A. G. Fürich 1919.

Es liegen u. a. folgende Hefte vor:

- 2. Heft. Die Schweizerfran als Erzieherin zur Tüchtigkeit und Arbeitsfreube, von Dr. phil. Hebwig Bleuler-Waser.
- 3. Heft. Erziehung durch Arbeit, von Co. Dertli.
- 4. Heft. Der Arbeiter als Schweizer, von Dr. Jat. Lorenz.
- 5. Seft. Der landwirtschaftliche Nachwuchs, von Dr. Ss. Bernhard.
- 6. Seft. Ertüchtigung und gebung des schweiz. Gewerbestandes, von J. Biefer, Inrich.
- 7. Seft. Wie ich ein tüchtiger Kaufmann werde, von Alb. Hofammann.

8. Beft. Freie Bahn für die Tüchtigen in den gelehrten Bernfsarten, von Dr. 3. Bogbart.

Alle genannten Schriftigen enthalten eine Fülle trefflicher Anzegungen, die vorwiegend die rein menschliche Seite berühren. Wenn wir Ratholiken bazu noch den reichen Gnadenschaß der Rirche zu hilfe ziehen, und Natur und Uebernatur in harmonischer Zusammenarbeit zur Auswirkung gelangen lassen, dann wird uns das Studium dieser Schriften zu großem Nuten gereichen.

J. T.

Jugendbücher für Naturschuß. Schweiz.

Bund für Naturichut. Bafel.

2. Heft. Der junge Naturschützer. Gine Anleitung ber Jugend zu werktätigem Naturschutz, von Dr. Emannuel Riggenbach.

17. Beft. Fruchtzweige. Erzählungen und Be-

bichte für Freunde bes Naturschutes.

Beide Hefte find anregend geschrieben und trefflich illustriert. Sie werden, vernünftig verwertet, nur Gutes wirken. J. T.

Geographie, Sandelswiffenschaften.

Karte des Kantons Zug. Herausgegeben vom kant. Verkehrsverband Zug. Waßstab 1:75000 in Taschenformat gefalzt, mit geschmadvoller Umschlagzeichnung, Fr. 4. — Orell Füßli, Zürich.

Diese Reliestarte will Touristenkarte sein. Die nördliche Beleuchtung ist konsequent angewenbet, hie und da nur zu starke Schatten wersend. Das Flußsystem dürste etwas diskreter gehalten sein. Weg und Steg sind leicht erkenntlich, ohne ausdringlich zu wirken. Höhenkurven im Vertikalabstand von 30 m geben Aufschluß über die Geländebeschaffenheit. — Außer dem Zugerländchen sind auch die Grenzgebiete von Schongau dis Rapperswil und vom Pilatus dis ins Muotathal ins Kartendild mit einbezogen, was den Wert der Karte sehr erhöht.

Wirtschaftstunde der Schweiz, von Dr. Traugott Geering und Dr. Rudolph Hoth †. 7. neu bearbeitete Auslage. Zürich 1920. Schulthe

u. Co. Preis geb. Fr. 6 .-.

Dr. T. Geering hat das wertvolle Büchlein ben neuen Berhältnissen angepaßt und in vorliegender Neubearbeitung die Wirkungen des Weltkrieges auf unser Wirtschaftsleben nach Möglichkeit zum Ausdruck gebracht. Das Werk ist zu bekannt, als daß hier noch auf den Inhalt besonders hingewiesen werden müßte. Es wird allen Schulen, die sich mit Wirtschaftskunde befassen mussen, willsommen sein, um so mehr, da die Ariegsjahre die Struktur unseres wirtschaftlichen Lebens so sehr verändert haben, daß die Zahlen und Berhältnisse vor dem Ariege heute fast alle Bedeutung verloren haben und höchstens noch als Bergleichsmaterial dienen können.

Deutsche Geschäftsbriefe. Max Wohl.

mend. Burich 1920, Schultheg u. Co.

Vorliegendes Büchlein ist eine Sammlung von Beispielen und Aufgaben zum Gebrauch an Handbels- und Fortbildungsschulen. Es ist zu begrüßen, daß man sich allgemach von den deutschen Lehrbüchern und Aufgabensammlungen freigemacht hat, da diese auf unsere Verhältnisse doch vielsach nicht angewendet werden können.

Unleitung zu Geschäftsbriefen für gewerbliche und technische Schulen, von Emil Scheu-

rer. — Zürich 1920, Schulthes u. Co.

Vorliegendes Büchlein wird recht gute Dienste leisten. Es enthält neben vielen prattischen Beispielen handelstechnische und rechtliche Erläuterungen und ordnet den Stoff in natürliche Gruppen, wobei immer wieder auf die zusammenhängenden Nummern in frühern Gruppen verwiesen wird. Jede Gruppe bringt eine Reihe einschlägiger Aufgaben. J. T.

Brekfonds für die "Sh.-5ch.".

(Bosichectrechnung: VII 1268, Luzern.) Neue Gaben: Von Ung. in L. Fr. 5,—, von A. A. in M. Fr. 5.—. Besten Dank. Sammlung für Wien.

(Bergleiche: "Ein Rotschrei aus Wien" in Rr. 27.) Bareingänge: Übertrag aus Nr. 30 Fr. 598 Neue Gaben (bis 24. Juli): Von H.

in H. 5, J. G. in H. 5, H. R. in W. 2, R. Sch. in L. 5, A. K. in M. 10 Fr.

Total Fr. 625

An Raturalgaben: Bom 18.—24. Juli: No. 13: 1 Rod, 1 Müşe, 9, Kravatten, 3 Hembenbrüfte, 2 Hemben, 4 Stofffragen; No. 14: 2 Hemben, 1 Kaar Manschetten, 1 Paar Soden, 2 Kravatten, 8 Stofffragen; No. 15: 2 Hemben, 2 Filzhüte, 4 Kaar Soden, 2 Dutzend Kragen, 1 Kasierpinsel, 1 Gurtband; No. 16: 1 Kaar Unterhosen, 3 Damenblusen, 5 Kaar Kinderschuhe; No. 17: 1 Kaar Strümpse, 1 Weste, 1 Bruchband, 3 Damenschürzen.

Allen eblen Gebern herzliches Vergelt's Gott! Wir wiederholen die Bitte, uns den Abschluß der Sammlung auf Ende dieses Monats zu ermöglichen und beshalb zu diesem Zweck bestimmte Gaben unverzüglich der betr. Sammelstelle

zugeben zu laffen.

Lehrerzimmer.

Die Schriftleitung bittet die verehrten Herren Rollegen, die von ihr Kücher zur Mezenstan zuhanden der "Sch. Sch." erhalten haben, diese gelegentlich bald zu besorgen und die Besprechung an die Schriftleitung gelangen zu lassen. Werbindlichen Dank und Gruß

Jaben Sie die Reisekarte des Kathol. Lehrervereins schon bestellt?

– Wenn nicht, wenden Sie sich sofort an Hrn. Prof. 28. Arnold, Zug, Zentrasaktuar des Kathol. Lehrervereins. — Preis Fr. 1.50 (inkl. Porto).

Ermäßigungen bei 23 Transportanstalten und 45 Sehenswürdigkeiten.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. R. Nordhausen.

Autographische
Arbeiten
(Vervielfältigungen)
besorgt prompt
Ant. Strassman
Bazenhaid
(Toggénburg) 61

Pādagogische Monatschrift 1893 Pādagogische Blätter 1895, 1897, 1898, 1900 und 1901 sind so lange Borrat zum reduzierten Breise von Fr. 2.— per Jahrgang erhältlich bei der Expedition Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberse Rickenbach in Sinstedeln.

Inserate find an Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Kräsident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor, Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Eberle & Ridenbach in Einfiedeln.

Krankenkasse bes Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Berbandspräsident: Jak Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskasse für Hafteställe des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftplichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.